



Bundesinstitut
für Bevölkerungsforschung

Impulsvortrag für die Denkwerkstatt

Neue Arbeitswelt und Familie: Wie sieht es mit der Vereinbarkeit aus?

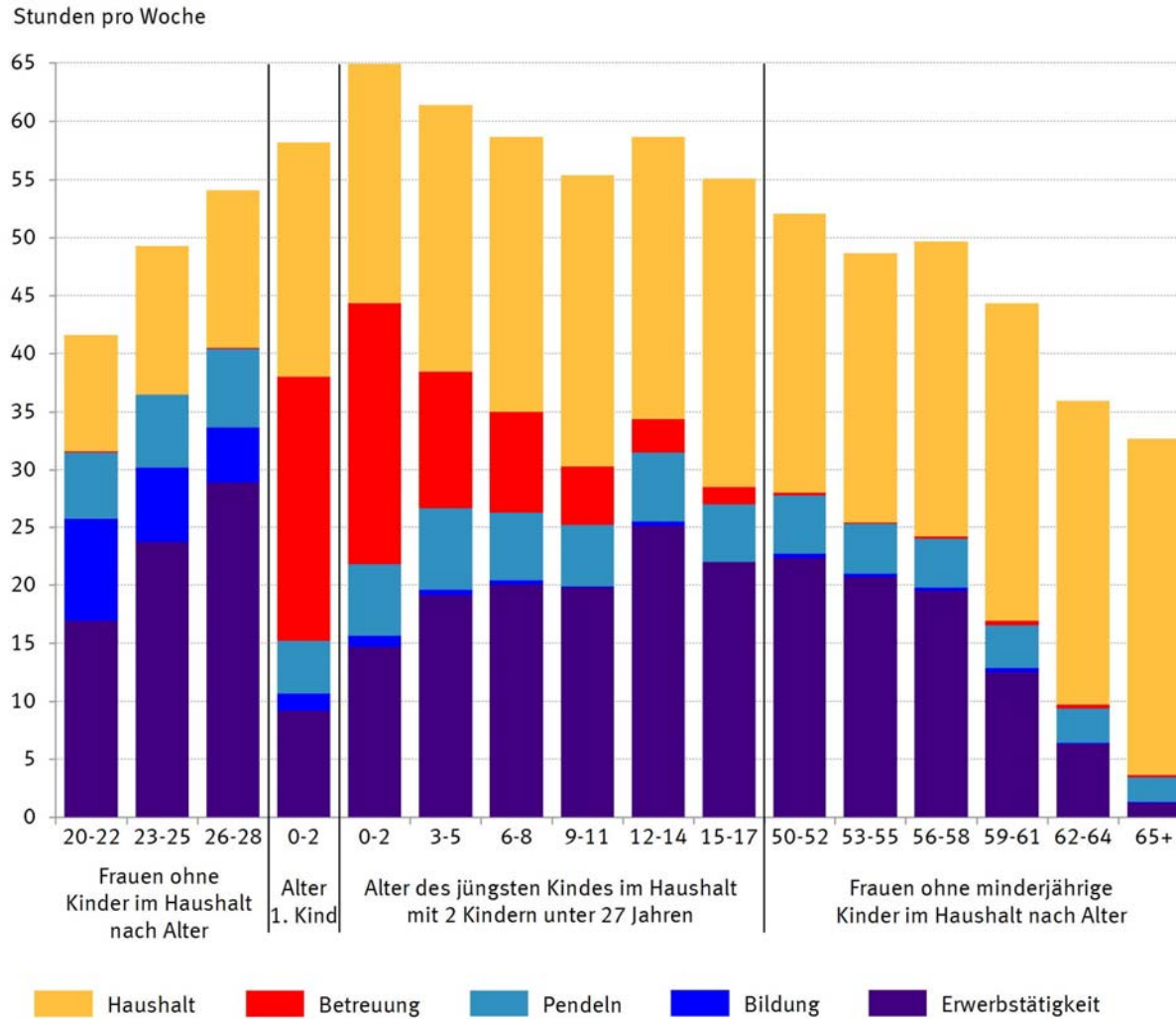
Inga Laß | 31. Mai 2022 | 8. Hohenheimer Tage der Familienpolitik

Trends in der Familie



- Hoher **familiärer Zeitbedarf** (Kinder, Pflege)
- Steigender **Abstimmungsbedarf** (v.a. Getrennterziehende, Patchwork)
- Hohe **zeitliche Gesamtbelastung** (v.a. Doppelverdiener, erwerbstätige Alleinerziehende)

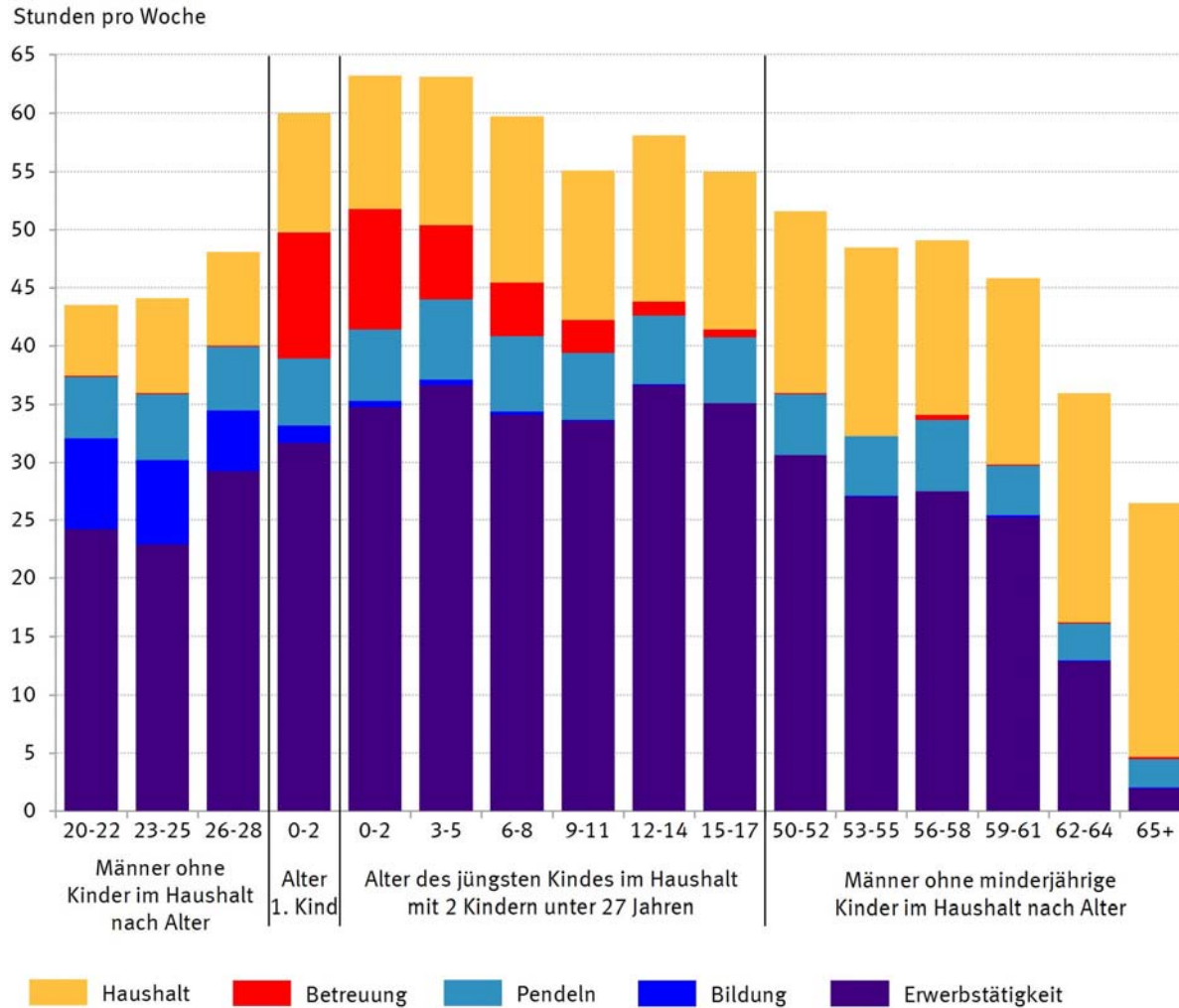
Rushhour des Lebens: Mütter



➤ Höchste zeitliche Belastung in der Kleinkindphase

Quelle: Bujard & Panova (2016)

Rushhour des Lebens: Väter



➤ Höchste zeitliche Belastung in der Kleinkindphase

Quelle: Bujard & Panova (2016)

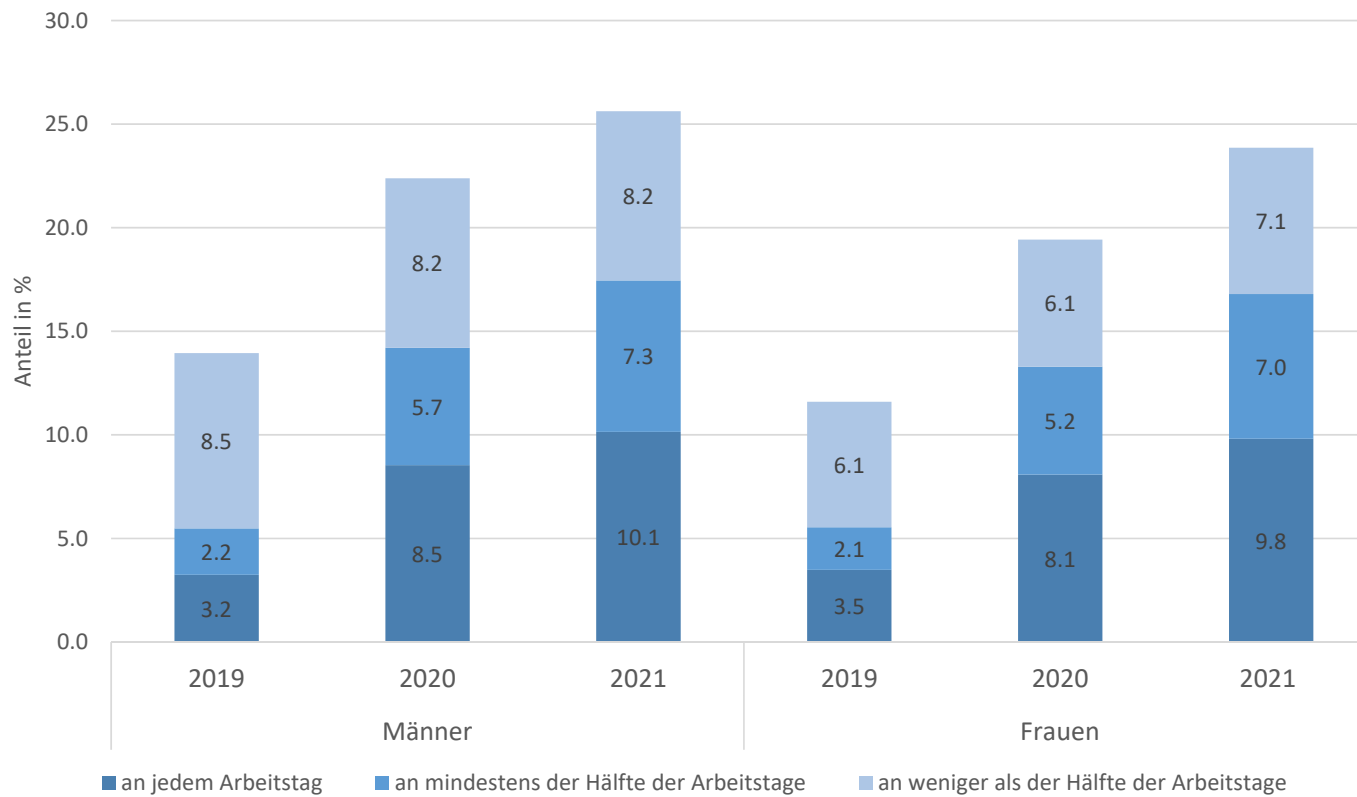
Trends in der Arbeitswelt



- **Erwerbstätigenquote auf Höchststand:**
 - 85% der 24-54-Jährigen (2019)
 - 73% der 55 bis 64-Jährigen (2019) (bpb 2020)
- **Heterogenität** der Arbeitssituation nimmt zu
- Häufig steigende **Flexibilität**(sanforderungen)
- Häufig unsichere oder unzureichende **finanzielle Basis**

**Das Beispiel Homeoffice:
Allheilmittel für die Vereinbarkeit?**

Entwicklung des Homeoffice-Anteils

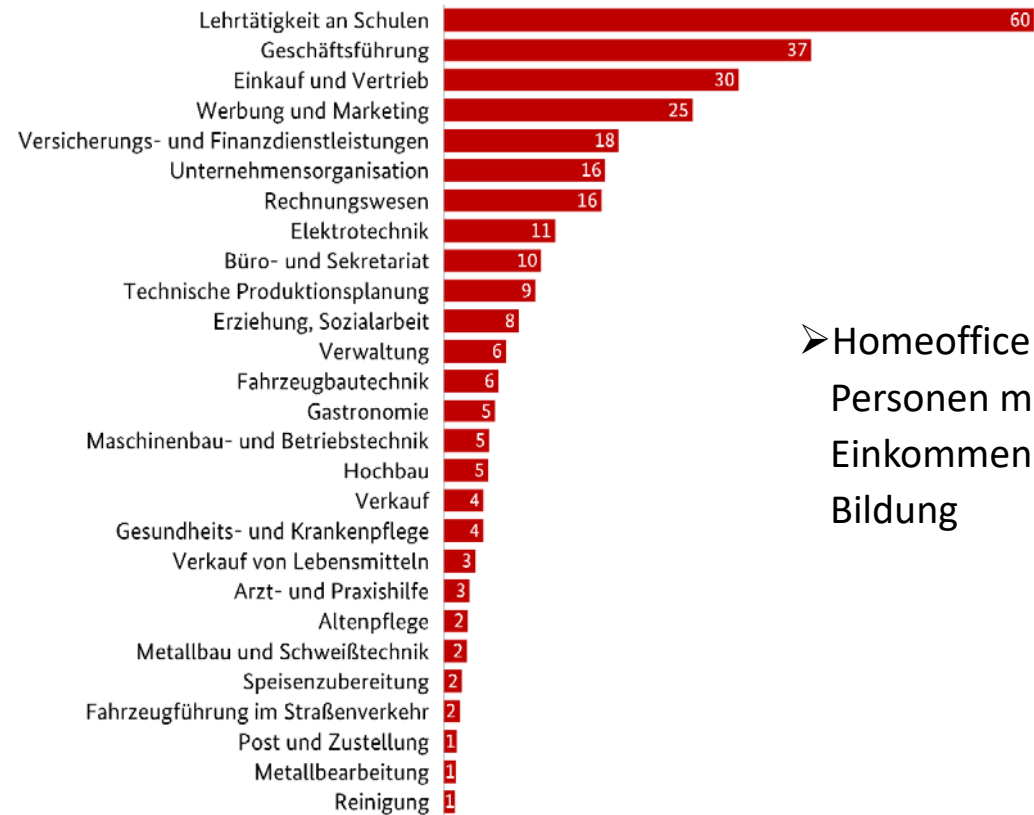


- Vor der Pandemie: Randphänomen
- Zwischen 2019 und 2020 **mehr als Verdopplung** der regelmäßig im HO Arbeitenden
- Weiterer Anstieg im Verlauf der Pandemie
- Geringe Unterschiede nach Geschlecht

Quelle: eigene Darstellung basierend auf StBA 2020, 2021, unveröffentlicht. Datenbasis: Mikrozensus 2019, 2020, 2021 (Erstergebnis)

Zugang zu Homeoffice ist berufsspezifisch

Beschäftigte mit mindestens gelegentlichem Homeoffice in 2018 nach Beruf (in %)



➤ Homeoffice vor allem bei
Personen mit hohem
Einkommen und hoher
Bildung

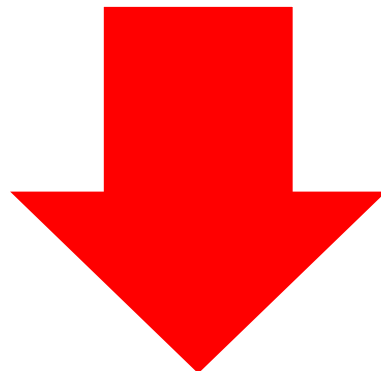
Quelle: Bujard et al. (2020)

Homeoffice – Chancen und Risiken für Eltern



Chancen:

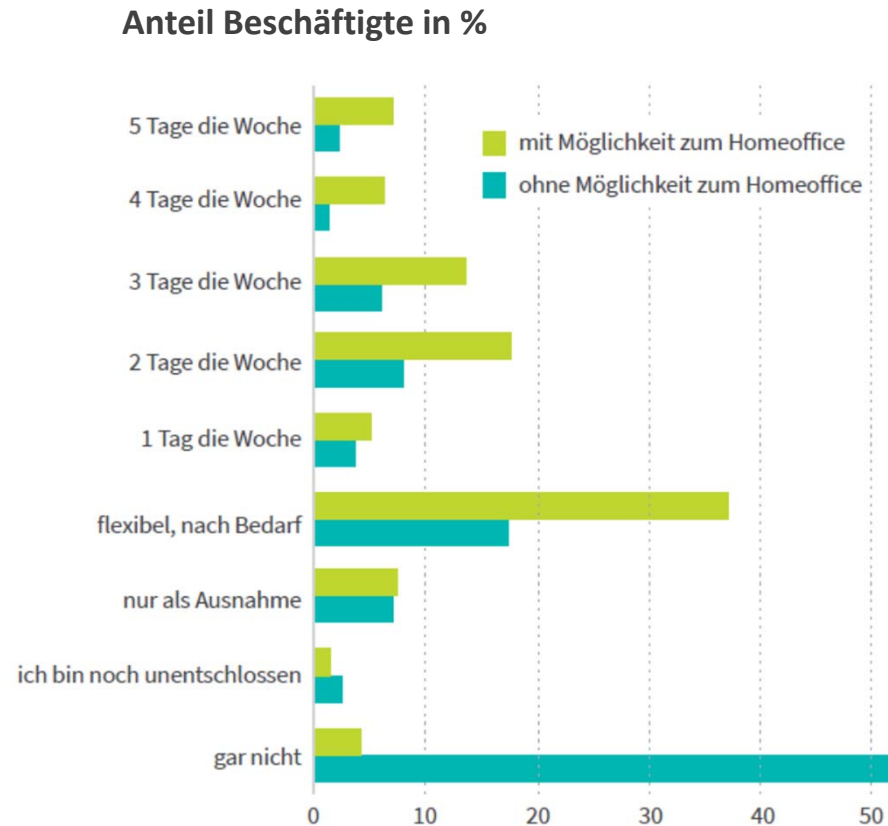
Weniger Pendeln
Flexiblere Arbeitszeiten
Anwesenheit zu Hause
Infektionsschutz



Risiken:

Längere Arbeitszeiten
Arbeit zu „unsozialen Zeiten“
Karrierenachteile
**während Kita- und Schulschließungen:
Multitasking!**

Gewünschter Umfang von Homeoffice für die Zeit nach der Pandemie

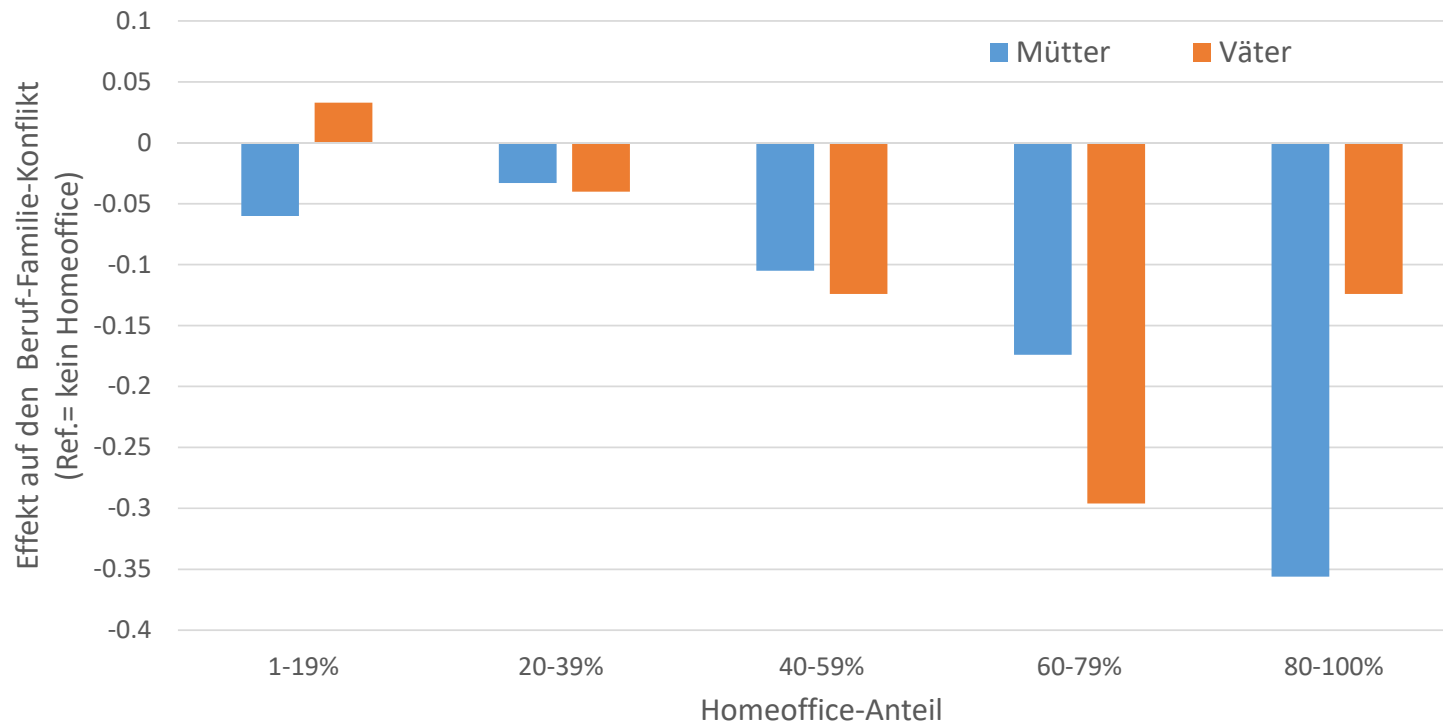


➤ Die **meisten** Beschäftigten **möchten Homeoffice** teilweise **beibehalten** oder **neu nutzen**

Frage: Ganz unabhängig von Corona-Auflagen: Wie viele Tage in der Woche würden Sie zukünftig gerne von zu Hause aus arbeiten?

Quelle: IAB_HOPP, Welle 4, Frodermann et al. 2021

Vereinbarkeitswirkung von Homeoffice: empirische Ergebnisse



Anmerkung: Ergebnisse von fixed-effects Regressionen

Quelle: eigene Analysen auf Basis des australischen HILDA Survey (Laß & Wooden (im Erscheinen))

Homeoffice reduziert
Beruf-Familie-Konflikt...

- wenn **ausgiebig genutzt**
- **stärker für Frauen** als Männer

Mechanismen:

- **verbesserte Kontrolle über die Arbeitszeit und weniger Pendeln**
- Gegenkraft: Häufigere **Arbeit zu „unsozialen Zeiten“** (Abend, Nacht, Wochenende, Schicht) (siehe auch: Laß & Wooden 2022)

Ausblick: Neue Arbeitswelt und Vereinbarkeit

- **Steigender Bedarf an guter Vereinbarkeit** von Beruf und Familie
 - für beide Geschlechter
 - über diverse Altersgruppen hinweg (Sorge für Kinder, Enkel, Eltern, andere Angehörige)
- **Flexible Arbeitsorte und –zeiten** können Vereinbarkeit (teilweise) verbessern, aber....
 - Art der Ausgestaltung ist zentral (hohe Homeoffice-Nutzung/ganze Tage, kein Ausufern in „unsoziale Zeiten“, feste Vereinbarung)
 - Gleichzeitigkeit von Betreuung und Erwerbsarbeit (z.B. bei Kitaschließung) belastend
 - Flexibles Arbeiten in vielen Berufen nicht möglich
- Kombination mit **weiteren Maßnahmen** der Vereinbarkeit unerlässlich
 - Verlässliches, umfangreiches und flexibles Kinderbetreuungsangebot
 - Zeitliche Freiräume für Familienarbeit über den Lebensverlauf

- Bujard, M.; Laß, I.; Diabaté, S.; Sulak, H. & Schneider, N. F. (2020): Eltern während der Corona-Krise. Zur Improvisation gezwungen. *BiB.Bevölkerungs.Studien*, 1/2020, Wiesbaden: BiB, <https://doi.org/10.12765/bro-2020-01>
- Bujard, M. & Panova, R. (2016): Zwei Varianten der Rushhour des Lebens: Lebensentscheidungen bei Akademiker/innen und Zeitbelastung bei Familien mit kleinen Kindern, *Bevölkerungsforschung Aktuell*, 37(1):11-20
- Bundeszentrale für politische Bildung (2020): Erwerbstätigenquoten nach Geschlecht und Alter, verfügbar unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61688/erwerbstaetigenquoten-nach-geschlecht-und-alter/>
- Frodermann, C.; Grunau, P.; Haas, G.-C.; Müller, D. (2021): Homeoffice in Zeiten von Corona. Nutzung, Hindernisse und Zukunftswünsche. *IAB Kurzbericht*, 05/2021, Nürnberg: IAB
- Laß, I. & Wooden, M. (2022): Weekend work and work-family conflict. Evidence from Australian panel data. *Journal of Marriage and Family*, 84, 250-272, <https://doi.org/10.1111/jomf.12779>
- Laß, I. & Wooden, M. (im Erscheinen): Working from home and work-family conflict. *Work, Employment and Society*.
- Statistisches Bundesamt (2020): *Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt 2019*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt
- Statistisches Bundesamt (2022): *Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt 2020*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt



Bundesinstitut
für Bevölkerungsforschung

Dr. Inga Laß

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
Friedrich-Ebert-Allee 4
65185 Wiesbaden

Inga.lass@bib.bund.de